

## Spielbericht SpVgg Zaisersweiher : FV Knittlingen

Zaisersweiher mit Derbyschlappe

Gestern war Derby angesagt in Zaisersweiher. Der Dauerrivale und Tabellenführer FV Knittlingen war zu Gast.

Knittlingen musste erst eine Saisonniederlage hinnehmen und kam dementsprechend mit breiter Brust. Ganz anders Zaisersweiher, bei unserem Team ist seit einigen Wochen der Wurm drin. Man spielt guten Fussball, allerdings fehlt oft das Quäntchen Glück bzw. die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Dazu kommt eine lange Verletztenliste.

Heute sollte das alles keine Rolle spielen, die Elf Spieler die auf dem Platz standen mussten sich nicht verstecken. Faris Mekias und Martin Kowolik kehrten auf die Innenverteidigerposition zurück, dafür rückte Manuel Pflüger und Lukas Huber auf die Außenverteidigerpositionen. Serdar Caliskan war ebenfalls zurück, er agierte als Spielmacher.. Dafür ging Wirbelwind Tolga Öztürk in den Sturm.

In den ersten Minuten tasteten sich beide Teams vorsichtig ab, man merkte es war Respekt auf beiden Seiten vorhanden. Zaisersweiher überlies Knittlingen den Ballbesitz. Die erste Chance hatte Zsch zu verzeichnen, Manuel Pflüger zog von außen nach innen, er sprintete durchs Mittelfeld und steckte zu Serdar Caliskan durch. Dieser umkurvte zwei Gegenspieler, leider hatte er beim Abschluss ein wenig Rückenlage dadurch ging der Ball einige Zentimeter über das Tor.

Knittlingen hatte wenig Ideen durch die dicht gestaffelte Abwehr durchzubrechen. Lediglich durch Standards kam ein wenig Gefahr auf. Die nächste große Chance hatte erneut Zaisersweiher, ein Abwehrspieler verschätzte sich und Tolga Öztürk stürmte alleine auf Torhüter Dirk Schwarzenbrunner zu, in letzter Sekunde wurde er vor dem Tor von den Beinen geholt. Eine klare Notbremse, zum überraschen aller entschied Schiedsrichter Gerd Häffner nur auf Freistoß und zeigte keine Karte.

Der Freistoß brachte kein Erfolg. Wenige Minuten später hatte man Glück als ein Freistoß von Knittlingen zurückgelegt wurde und Kevin Fernandez aus 20 Meter abzog, der Ball ging knapp über das Tor. Danach war wieder die Heimelf an der Reihe. Robin Knothe dribbelte sich durch die Abwehr, sein platzierter Schuss touchierte noch den Pfosten. Tolga Öztürk hatte kurz vorm Pausentee noch eine gute Chance, er wurde kurz vor dem Tor in Szene gesetzt. Seine Direktabnahme ging ebenfalls knapp über das Tor.

So ging es mit einem schmeichelhaften 0-0 in die Pause, das Chancenplus lag auf Seiten von Zaisersweiher, trotzdem konnte man erneut kein Kapital daraus schlagen.

So kam es wie es kommen musste, den ersten Angriff der 2. Halbzeit nutzte Knittlingen direkt. Eigentlich gab es nur einen Freistoß in der Hälfte von Knittlingen, gedankenschnell wurde der Standard sofort ausgeführt und lang auf den pfeilschnellen Ufuk Kocaoglu geschlagen, die Verteidiger waren kurz unaufmerksam, Kocaoglu verschaffte sich so die entscheidenden Meter als Vorteil. Abgezockt überlupfte er Tobias Jäger der machtlos war.

Danach sahen die gut 350 Zuschauer ein immer härter geführtes Spiel, es wurde oft hitzig. Viele Unterbrechungen waren die Folge. Es kam kein flüssiger Spielfluss mehr zustande. Erst in der Schlussphase drückte Zaisersweiher die Gäste vollends in das letzte Drittel.

Tim Reinisch startete durch und lief alleine auf das Gehäuse zu, wie schon in einigen Szenen zuvor wurde falsch auf Abseits entschieden. Knittlingen beschränkte sich nur noch auf das verteidigen.. Eine lange Freistoßflanke fand Manuel Pflüger als Abnehmer, wenige Meter vor dem Tor kam er zum Kopfball, leider stand Dirk Schwarzenbrunner genau richtig und konnte mit einer guten Reaktion den Ball entschärfen.

Es ergaben sich noch ein paar Halbchancen aber nichts zwingendes.

Am Ende verlor man erneut denkbar knapp und befindet sich nun endgültig im Abstiegskampf.

Fussball ist ein Ergebnissport, es ist zwar schade, dass man gut kombiniert und das Spiel schön anzuschauen ist, jedoch bringt alles nichts wenn man sich nicht dafür belohnt. Schon am Mittwoch

geht es zum nächsten Derby. Man gastiert bei der SG Ölbronn/Dürrn, aktuell belegt der Bezirksligaabsteiger Platz drei mit einem Spiel weniger. Also ein ähnlich schwerer Brocken wie Knittlingen.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, F. Mekias, M. Kowolik, S. Caliskan, R. Knothe, C. Izsak (70. N. Kretschmer), T. Öztürk, P. Hagmaier (80. M. Ceylan), L. Huber, M. Pflüger, T. Reinisch